



Protokoll der Mitgliederversammlung am 24.09.2019

Ort:	Heppenheim, Sitzungssaal Bergstraße		
Beginn:	10:00 Uhr	Ende:	12.10 Uhr
Leitung der Sitzung:	Nikolaus Teves		
Protokollführung:	Waltraud Bugert		
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste		
Verteiler:	Herr Landrat Christian Engelhardt, alle Mitglieder, Mitglieder des Vorstandes, Regionalvertretungen, Arbeitskreisleitungen, Abteilung Soziales, Fachstelle Leben im Alter		

TOP	Besprechungspunkte
1	<p>Begrüßung</p> <p>Herr Teves begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Diana Stolz, Erste Kreisbeigeordnete und Gesundheitsdezernentin, Frau Kögel (zuständig für Projekt NOVO) sowie Vertreter der Presse</p> <p>Grüße vom Landrat an die Anwesenden wurden übermittelt.</p>
2.	<p>Informationen über Aktivitäten und Projekte im Gesundheitswesen des Kreises Bergstraße</p> <p>Frau Stolz informiert über die Aktivitäten/Projekte NOVO</p> <p>Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung ist eins der zentralen Zukunftsthemen. Eine gute Gesundheitsversorgung ist maßgeblich für einen attraktiven Landkreis. Allein aufgrund des demografischen Wandels wird ein Mehr an medizinischer Versorgung gebraucht. Der Kreis stellt sich dieser Herausforderung. Mit dem Netzwerk Ortsnahe Versorgung Odenwald (NOVO) wurde eine Einheit geschaffen, in der zunächst die 9 Kommunen des Vorderen Odenwalds unter Federführung des Kreises zusammen mit Akteuren vor Ort eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige gesundheitliche und pflegerische ambulante Gesundheitsversorgung entwickeln und langfristig sicherstellen wollen. Wir analysieren dabei die Bedarfe vor Ort und erarbeiten daraus Synergien und ganz konkrete Projekte.</p> <p>Der neue Weiterbildungsverbund Bergstraße (mit Kreiskrankenhaus, Heilig Geist-Hospital Bensheim, Vitos Klinik, Eleonorenklinik und 25 Praxen), das bundesweit einmalige Projekt „Landpartie 2.0“ (siehe Anlage) sowie eine Kooperation mit dem Universitätsklinikum Heidelberg sind weitere Bausteine, um unsere Region als Praxisstandort attraktiver zu machen. Sie erhöhen gleichzeitig die Chance, dass Hausärztinnen und -ärzte, die einen Nachfolger suchen, in Zukunft auf entsprechende Interessenten zurückgreifen können. Ergänzt durch NOVO sollen damit die Weichen für eine zukunftsorientierte medizinische Versorgung gestellt werden. Mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration begleitet ein starker und erfahrener Förderer und Impulsgeber den Prozess. Auch die kassenärztliche</p>

Vereinigung Hessen, die für die ambulante Versorgung originär zuständig ist, steht uns in unserem Bemühen zur Seite.

In einem ersten Schritt soll in der Weiterbildung der Ärzte kooperiert werden:
„Angehende Mediziner/innen und Fachärzte sollen schon früh die Attraktivität eines Berufs in der Allgemeinmedizin im lebenswerten Landkreis Bergstraße kennenlernen“, d. h. es wird Werbung für die Region gemacht, denn die angehenden Ärzte machen sich Gedanken wo sie sich (privat) niederlassen.

NORIE

Auch die Kommunen im Ried haben Interesse, ein Netzwerk für die Ortsnahe Gesundheitsversorgung aufzubauen (NORIE). Frau Stolz unterbreitete den Kommunen das Angebot, dass der Kreis für ein solches Netzwerk entsprechende Fördermöglichkeiten durch das Land prüfen lässt. Erste Gespräche hierzu sind bereits mit positivem Verlauf erfolgt. Darüber hinaus schlug Stolz vor, die entsprechenden Beschlüsse für die Gremien in den Kommunen vorzubereiten.

„Auch die Riedkommunen sehen sich mittlerweile mit der Herausforderung konfrontiert, die medizinische Versorgung der Bevölkerung zukunftssicher und bedarfsgerecht auszurichten“, betonte Diana Stolz. Die Kreisverwaltung habe bereits im letzten Jahr eine kreisweite Versorgungsanalyse in Auftrag gegeben. Diese soll bis voraussichtlich Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Alle Anwesenden bekundeten großes Interesse an einer Vernetzung, da so Wissen und Synergien genutzt werden könnten. Für das neue Netzwerk Ortsnahe Versorgung im Ried (NORIE) werden die Riedkommunen nun gemeinsam mit dem Kreis konkrete Themen und Ziele erarbeiten und abstimmen. Diese sollen anschließend mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, das als möglicher Förderer infrage käme, abgesprochen werden.

PAULA

Aushängeschild des Kreises ist PAULA (Frau Brand)– Psychosoziale Fachkraft auf dem Land (Internet) = Kümmerin – keine Pflege, Aufgabe von PAULA: Ermittlung des Hilfebedarfs

Wird sehr gut angenommen. Daher soll Projekt um ein weiteres Jahr verlängert werden (Personalkosten trägt Land, Kreis Ausstattung, Gemeinde Rimbach finanziert Büro)

PRÄVENTION

Ist ebenfalls ein wichtiges Thema im Gesundheitsbereich

Die Schuleingangsuntersuchung wurde im Kreis deutlich ausgeweitet (über 1 Stunde pro Kind). Daraus ergeben sich viele Informationen (war zum Teil alarmierend- Übergewicht, Probleme Grobmotorik und Feinmotorik)

Impfgegner im Kreis – äußerst gering (95 % Herdenschutz – wird vom Kreis erreicht)
Handlungsbedarf bei Zeckenimpfung FSME Impfung (Aktivität: Ausstellungen)

Im Bereich Schule – Du lebst nur einmal (Gesundheitstag in den Schulen – mit Kooperationspartnern) Klasse 1 bis Klasse 13 YOLO DAY - „You only live once“ steht für „du lebst nur einmal“,

	<p>Im Bereich Kindergarten – bewegter Kindergarten – Zertifizierung durch den Kreis möglich</p> <p>Prävention: Herzwochen, Gripeschutzimpfung,</p> <p>Was fehlt ist der digitale Impfpass</p> <p>Gesundheit für Senioren – Ausstellung für Kreis zu seniorenpezifischen Themen geplant</p> <p>Frau Stolz ist dankbar für Verknüpfung (Infos für Senioren) an KSB.</p>
3.	<p>Fragen zu den Ausführungen von Frau Stolz, Diskussionen und Vorschläge</p> <p>Wurde unter Punkt 2 mit behandelt</p>
4.	<p>Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (12.03.2019)</p> <p>Wurde zur Kenntnis genommen – keine Anmerkungen seitens der Anwesenden</p>
5.	<p>Berichte von Aktivitäten</p>
5.1	<p>Region Ried</p> <p>Herr Diehl berichtet – Parkplätze am Rhein wurden entfernt - hier ist der Seniorenbeirat aktiv (Bänke wurden aufgestellt, aber Parkplätze sind nicht vorhanden)</p> <p>Das am gestrigen Tag in Hofheim stattgefundenene Seniorencafé war ein voller Erfolg</p> <p>Neuwahlen Seniorenbeirat Lampertheim im November</p>
5.2	<p>Region Bergstraße</p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse</p>
5.3	<p>Region Odenwald, Überwald, Neckartal</p> <p>Seniorenwanderweg in Birkenau – Bereich Tourismus</p> <p>16.05. – Gornheimertal – Vorstellung Ländliche Pflege</p> <p>PAULA – in Trösel vorgestellt.</p> <p>Wald-Michelbach hat einen Seniorenbeirat gegründet. Unterstützung durch den KSB jederzeit möglich.</p>
5.4	<p>AK Seniorenfreundliche Betriebe</p> <p>siehe Anlage</p>
5.5	<p>AK Alter und Migration</p> <p>Im Rahmen des Filmfestivals der Generationen wird in Lorsch der Film „Die bretonische Liebe“ gezeigt.</p> <p>Bei der letzten Sitzung des Arbeitskreises war die Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Frau Christine Lambrecht zu Gast. Die Unterkunft für geflüchtete Menschen wurde besucht.</p> <p>Einigung hinsichtlich Seenotrettung von Flüchtlingen wurde erzielt</p> <p>Zwischenbilanz wird zeitnah erstellt.</p>
5.6	<p>AK Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße</p> <p>Der Arbeitskreis „Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße“ des Kreissenorenbeirates Bergstraße hat die Broschüre „Seniorenfreundlicher Kreis Bergstraße - Informationen für Seniorinnen und Senioren“ in den Gemeinden und Städten des Kreises und auch im Landratsamt selbst vorgestellt. Das Projekt ist damit aber nicht beendet. Das Ergebnis dieser Arbeit wurde Mitte Januar 2019 im Rahmen einer Pressekonferenz an den Landrat des Kreises Bergstraße, Herrn Christian Engelhardt übergeben. Nach Fertigstellung der Broschüre wurde diese in den vergangenen Monaten an alle Gemeinde- und Stadtverwaltungen im Landkreis verteilt. Von dort wird sie an die weitergegeben die in irgendeiner Form im Bereich der Seniorenarbeit beratend tätig sind. Auch Einzelpersonen können die Broschüre anfordern. Das Projekt wird fortgesetzt: Der Arbeitskreis wird die Daten dieser Broschüre in regelmäßigen Intervallen aktualisieren. Daher bittet er um Mithilfe all der Institutionen und</p>

	<p>Bürgerinnen und Bürger, die durch die Broschüre angesprochen werden, bzw. die ihre Dienstleistungen in dieser Broschüre berücksichtigt sehen möchten.</p> <p>Weiterhin nimmt sich der Arbeitskreis dem Thema „Mahlzeitendienste“ an- Herr Römer wird zur nächsten Sitzung des AK's eingeladen.</p>
5.7	<p>Vortragsangebot für Kommunen</p> <p>Auswirkungen des demografischen Wandels Barrierefreie Anpassung von Wohn- und Lebensumgebung (Wohnberatung in Lorsch) Sicher und bequem Wohnen Sturzprophylaxe Digitalisierung Notfallprophylaxe Technische Hilfe für Ältere Bei Bedarf an die Geschäftsstelle des KSB Büro wenden</p>
5.8	<p>Seniorenvertretung der Metropolregion Rhein-Neckar</p> <p>Filmfestival der Generationen – Lorsch, Mörlenbach und Wald-Michelbach Werbematerial steht zur Verfügung Austausch von Informationen im Kreis Bergstraße soll gewährleistet sein. Derzeit „Probleme“ mit der Adressaktualisierung. Mitbeteiligt am AK demographischer Wandel Am 27.11. findet in Heidelberg die Mitgliederversammlung statt. Herr Teves referiert.</p>
5.9	<p>Landesseniorenvertretung Hessen</p> <p>Friedel Rau, Vorsitzender, ist derzeit erkrankt. Es erfolgt daher kein Bericht.</p>
5.10	<p>Meldungen für die Homepage</p> <p>Bitte: Infos etc. an Geschäftsstelle KSB Büro weiterleiten.</p>
6	<p>Vorschläge für Themen und Tätigkeitsschwerpunkte sowie Vorschläge für die Verwaltung</p> <p>Gemeinschaftliches Wohnen – Verein Wohnvision Bergstraße wurde gegründet – es wird vom Verein angestrebt ein Netzwerk zu bilden – Herr Teves kommt gerne zur Sitzung dieses Vereins Demenzwohngruppen - gibt es schon, Hauptamtliche sind aber dabei</p>
7.	<p>Sonstiges</p> <p>Seniorenbeirat und Klimawandel – was können Ältere beitragen. Thema soll behandelt werden. Wunsch des Landrats: Tourismus und Ehrenamt – beiden Themen wird sich der KSB annehmen. Wanderausstellung soll gestaltet werden – Technische Hilfen für Ältere Thema Bewegung für Senioren – Idee aus Mannheim „3.000 Schritte – Senioren fit auf Schritt und Tritt durch Gehen und Bewegen“ Ideen für Ausflüge bitte an KSB Büro melden: Spontan wurden genannt: Draisinenfahrt – Problem ist hier aber das Thema: Wo parken? Oberwaldhaus in Darmstadt Fährhaus Lampertheim Busunternehmen bietet alle 4 Wochen Halbtagesfahrt an – hier soll nachgefasst werden.</p>

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 24.03.2020 statt.

Heppenheim, 24.09.2019

Für das Protokoll - Waltraud Bugert